

AMPHIBIENFREUNDLICHE TEICH- UND GARTENGESTALTUNG



AmphiBiom

ÖGH

Österreichische
Gesellschaft für
Herpetologie

nhm
naturhistorisches museum wien

Ein Amphibienteich im Garten fördert die Artenvielfalt, verschönert das Umfeld und bietet ökologische sowie persönliche Vorteile für Umwelt und Wohlbefinden.

Dieser Ratgeber zeigt Ihnen, wie Sie einen Teich schaffen, der nicht nur Amphibien, sondern auch anderen wichtigen Organismen wie Libellen, Reptilien und Vögeln einen Lebensraum bietet.



Gelbbauchunke CCO Alfred100/AmphiBiom



Für den Inhalt verantwortlich

Projektteam AmphiBiom

erstellt im Rahmen des Projektes
AmphiBiom

Laufzeit 04/2023 - 12/2025
office@amphi.at

WAS IST EIN AMPHIBIENFREUNDLICHER TEICH?

Amphibien wie Frösche, Kröten, Molche und Co sind auf **Gewässer** angewiesen, um sich **fortzupflanzen**. Im Wasser entwickeln sich ihre Eier zu Larven und später zu Jungtieren. Einige Arten verbringen auch einen Teil ihres Erwachsenenlebens dort, einschließlich wichtiger Phasen wie der Überwinterung.

Da jede Amphibienart spezifische Anforderungen an ihren Lebensraum stellt, kann ein einzelner Gartenteich in der Regel nicht für alle Arten ideale Bedingungen bieten. Dennoch gibt es bestimmte Merkmale eines Teichs – wie Zugänglichkeit, umgebende Strukturen und **Fischfreiheit** –, die dazu beitragen, Amphibien und andere Lebewesen aus der Umgebung in Ihren Teich und Garten zu locken.

Wenn Sie diese Hinweise berücksichtigen, wird Ihr Teich zu einem **amphibienfreundlichen Lebensraum**, der sowohl häufigen als auch seltenen Amphibien sowie anderen wichtigen Organismen wie Libellen, Reptilien, Vögeln und Säugetieren zugutekommt.



Masserfrosch CCO Nicole Sattler/Amphibiön



WARUM SOLLTE MAN EINEN AMPHIBIENFREUNDLICHEN TEICH UND GARTEN ANLEGEN?

Sie erhöhen die lokale Artenvielfalt

Teiche und ihre Umgebung bieten Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten und fördern die Artenvielfalt. Vielfältige Ökosysteme sind widerstandsfähiger und reduzieren möglichen Schädlingsbefall sowie die Ausbreitung von Krankheiten. Amphibien tragen zudem zur Kontrolle von Insekten- und Schneckenpopulationen bei.

Ihr Garten wird schöner

Ein Teich, der verschiedenen Tierarten ein Zuhause bietet, bereichert Ihren Garten und fördert Ihre geistige und körperliche Gesundheit. Ein amphibienfreundlicher Teich erfordert nach der Anlage nur wenig Pflege, da sich nach einiger Zeit ein natürliches Gleichgewicht entwickelt.

Er bietet wertvolle Bildungsmöglichkeiten und unvergessliche Erlebnisse

Die Beobachtung von Wildtieren in ihrem natürlichen Lebensraum ist sowohl für Kinder als auch für Erwachsene eine bereichernde Erfahrung. Sie fördert Geduld und belohnt mit einzigartigen Momenten aus dem Leben der Tiere. Gleichzeitig wird die Bedeutung der biologischen Vielfalt und die Notwendigkeit ihrer Bewahrung eindrucksvoll verdeutlicht.



WELCHE GRÖSSE, FORM UND TIEFE SOLLTE DER TEICH HABEN?

Die Größe und Form des Teiches hängen vom verfügbaren Raum ab. Größere Gewässer bieten mehr Platz für verschiedene Arten, jedoch nutzen bestimmte Arten wie Gelbbauchunken oder Wechselkröten bereits kleine Pfützen als Laichgewässer.

Die **Ufer** sollten **sanft abfallen**, um einen einfachen Zugang bzw. Ausstieg für Tiere zu ermöglichen. Steine oder Bretter im Wasser können verwendet werden, um Zugangs- bzw. Ausstiegsrampen zu schaffen.

Unterschiedliche **Tiefenbereiche** schaffen verschiedene Lebensbedingungen, die unterschiedliche Nahrungsquellen und Zuflucht bieten. Ein Bereich von **mindestens 75 cm Tiefe** wird empfohlen.

Kleine **Teichschalen**, **Teichfolien** und **Vliese** in unterschiedlichen Größen können im gut sortierten Einzelhandel gekauft werden. Im besten Fall spülen Sie diese vor Benutzung gründlich ab, um chemische Rückstände zu entfernen. Größere Teiche können gemauert oder ausgebaggert werden. In jedem Fall sollten Sie unbedingt **Zugang** für Tiere mit Steinen und Ästen schaffen.

Teiche ohne zuverlässige Wasserquelle können im Sommer austrocknen. Größere Teiche sind widerstandsfähiger, während kleinere Teiche mehr Schatten und regelmäßiges Auffüllen benötigen. Besonders dann, wenn sich Kaulquappen im Teich befinden, ist eine **stetige Wasserführung** wichtig.

Füllen Sie nur **chemikalienfreies Wasser** nach, langsam und mit ähnlicher Temperatur wie der Teich. Chlorhaltiges Wasser ist zu vermeiden.



CCO Donaufeld/AmphiBiom



CCO Alfred100/AmphiBiom

WO SOLLTE DER TEICH PLATZIERT WERDEN?

Wählen Sie den Teichstandort sorgfältig aus. Ideal ist ein Platz der tagsüber sowohl **Sonnen-, als auch Schattenbereiche** aufweist, da Amphibien sowohl sonnige als auch schattige Bereiche benötigen, um ihre Körpertemperatur zu regulieren.

Vermeiden Sie es jedoch, den **Teich direkt unter Bäumen** zu platzieren, um Wurzelschäden und hohen Laubeintrag zu verhindern. Letzteres kann insbesondere für kleine Teiche nachteilig sein, da ein erhöhter Nährstoffeintrag (in Form von Blättern, Früchten usw.) das Wasser „kippen“ lassen könnte. Der Abbau dieser organischen Materialien verbraucht Sauerstoff, während der Nährstoffreichtum das Algenwachstum begünstigt.

Je nach Anzahl und Art der Frösche kann es während der Fortpflanzungszeit zu einem recht lauten Konzert kommen. Ziehen Sie in Erwägung, den Teich weiter von Ihrem und den Häusern Ihrer Nachbarn entfernt anzulegen.

Fahrzeuge überfahren häufig Amphibien beim Versuch Straßen zu überqueren. Stellen Sie den Teich daher möglichst weit entfernt von stark befahrenen Straßen und Zufahrten auf, um das Risiko überfahren zu werden für die Tiere zu minimieren.



Wasserfrosch
CC0 Dajana Rößl/AmphiBiom



Wasserfrosch ©0 Nicole Sattler/AmphiBiom

Besonders Wasser- und Laubfrösche sind für ihre markanten und lautstarken Rufe bekannt. Haben Sie schon mal einem solchen Konzert lauschen dürfen?

WAS SOLLTE MAN IN DEN TEICH SETZEN?

Schaffen Sie einen vielfältigen, natürlich aussehenden Lebensraum. Sie können Sand und Kies am Boden platzieren, größere und kleinere Steine, Äste und Pflanzen hinzufügen. Pflanzen bieten sowohl **im** als auch **rund um den Teich** Deckung für Tiere beim Ein- und Austritt aus dem Wasser, spenden Schatten sowie **Versteckmöglichkeiten** und dienen Unterwasser als Haftfläche für die Eier von Amphibien. Außerdem tragen sie zur **Sauerstoffversorgung** des Wassers bei. Um die Verbreitung von Krankheiten zu minimieren, ist generell vom Einsetzen von Pflanzen im Wasser abzuraten. Ein natürliches Ansiedeln von Pflanzen (Sukzession) wäre hierbei die beste Option. Dies kann jedoch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Wenn Sie dennoch Pflanzen einsetzen wollen, sollten Sie unbedingt auf **einheimische Pflanzen** zurückgreifen.

Einige Amphibienarten, wie Wechselkröten, bevorzugen pflanzenfreie Gewässer. Um diesen ein optimales Laichgewässer zu bieten, leeren Sie den Teich im Winter und lassen ihn austrocknen, um die natürlichen Bedingungen eines **Pioniergewässers** nachzuahmen.

Hier finden Sie eine Auswahl einheimischer Wasserpflanzen:

- Wasserhahnenfuß (*Ranunculus flammula*)
- Wassermintze (*Mentha aquatica*)
- Gelbe Schwertlilie (*Iris pseudacorus*)
- Wasservergissmeinnicht (*Myosotis scorpioides*)
- Sternblätter (*Callitriche* spp.)
- Hornkraut (*Ceratophyllum demersum*)



WAS SOLLTE MAN NICHT IN DEN TEICH SETZEN?

Setzen Sie niemals Amphibien aus der Natur in Ihren Teich. Das Übersiedeln von Wildtieren ist streng untersagt.

Setzen Sie **keine nicht-einheimischen Pflanzen** ein, da diese einheimische Pflanzen und Tiere verdrängen können.

Setzen Sie **keine Fische** in den Teich! Selbst kleine Fische konkurrieren mit Amphibien um Nahrung, während größere Fische die Eier und Kaulquappen fressen können. **Enten** und **Wasserschildkröten** können Amphibienbestände ebenso gefährden.

Verwenden Sie **keine Belüftungs- oder Filtersysteme**, da diese Larven ansaugen und verletzen oder töten können. Sobald der Teich mit einigen Pflanzen ausgestattet ist, sollte er sich weitgehend selbst reinigen.

WANN SOLLTEN ARBEITEN AM TEICH DURCHGEFÜHRT WERDEN?

Falls strukturelle Änderungen (z.B. bauliche Anpassungen) erforderlich sind und das Wasser entfernt werden muss, ist es am besten, dies im **späten Herbst** zu tun, wenn sich die wenigsten Amphibien im Teich aufhalten.

weitere Infos zu Amphibien im Garten:

- [Gartenfreunde im Fokus](#)
- [Gefahren im Garten](#)



AMPHIBIEN UND CHEMIKALIEN

Amphibien sind **sehr empfindlich** gegenüber Chemikalien. Vermeiden Sie daher, Chemikalien ins Gewässer zu geben, oder Pestizide und Dünger in Ihrem Garten zu versprühen. Falls Sie eine Kunststoffteichfolie verwenden, spülen Sie diese vor der Nutzung gründlich aus.

BEOBACHTUNGEN DOKUMENTIEREN

Ihre **Beobachtungen** können Sie gerne bei den gelisteten Projekten mit Amphibienbezug auf der österreichischen **Citizen Science Plattform Österreich forscht** melden und bestimmen lassen. Geben Sie Ihre Meldung jedoch nur auf einer dieser Plattformen ab, um Doppelmeldungen zu vermeiden.

Ihre Daten helfen, die österreichweite **Verbreitung von Amphibien** in Gebieten zu **untersuchen**, die oft für Forschung schwer zugänglich sind (z. B. in privaten Gärten).

AMPHIBIEN- UND REPTILIENFREUNDLICHE GÄRTEN

Tiere benötigen in der Regel eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensräume und nicht nur einen einzigen, wie zum Beispiel kurz geschnittenes Gras. Schaffen Sie daher **verschiedene Bereiche**, in denen sich Tiere tagsüber und nachts verstecken, heißen Tagen entkommen oder sicher überwintern können. Schaffen Sie Steinmauern mit Lücken, oder Steinhäufen, lassen Sie alte Baumstämme und **Laub-, Kompost- und Altholzhaufen** stehen. Auch das Setzen von buschigen (einheimischen) Sträuchern mit bodennahen Blättern ist hilfreich.

